

# Speicherbecken Lohsa I

Schlagwörter: See, Bergbaufolgelandschaft, Stausee

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lohsa

Kreis(e): Bautzen

Bundesland: Sachsen



Speicherbecken Lohsa I - Blick über den Mortkasee (Speicherbecken Lohsa I)  
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann



Der Speicher Lohsa I besteht aus dem Silbersee und dem Mortkasee, beide geflutete Restlöcher des Tagebaus Glückauf (Werminghoff II), der von 1935 bis 1960 betrieben wurde. In den Jahren 1967 bis 1972 wurden die Restlöcher durch einen Graben verbunden und zum Speicher ausgebaut. Er dient heute in erster Linie der Brauchwasserbereitstellung, der Niedrigwasseraufhöhung, dem Hochwasserschutz, der Naherholung und der Binnenfischerei.

## Datierung:

- 1967-72

## Quellen/Literaturangaben:

- Wasserspeicher Lohsa 1. URL: [https://www.wasserwirtschaft.sachsen.de/SP\\_Lohsa\\_1.html](https://www.wasserwirtschaft.sachsen.de/SP_Lohsa_1.html).
- Steinhuber, Uwe: Werminghoff/Knappenrode, Bd. 17, hg. von LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH; Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2015.

## Bauherr / Auftraggeber:

- BKW Glückauf

Speicherbecken Lohsa I

**Schlagwörter:** See, Bergbaufolgelandschaft, Stausee

**Ort:** Lohsa

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 23 0,2 N: 14° 22 42,55 O / 51,38339°N: 14,37849°O

**Koordinate UTM:** 33.456.749,29 m: 5.692.643,76 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.456.868,89 m: 5.694.476,47 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Speicherbecken Lohsa I“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700347> (Abgerufen: 29. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

